



Höhlenklöster, ausgezeichnete Weinkeller und ein Abstecher an die Seidenstraße

Georgien – Eine E-Bike-Reise am Fuße des Kaukasus

Willkommen in Georgien, einem Land mit quirligen Großstädten, abgeschiedenen Bergregionen und einer faszinierenden, Jahrtausende alten Geschichte! Auf dieser äußerst abwechslungsreichen und auch kulinarisch spannenden Reise lernen Sie nicht nur die Hauptstadt Tbilissi kennen, sondern entdecken auch antike Klöster, tiefe Canyons und die berühmte georgische Küche. Immer wieder liegen Weingüter am Wegesrand, die edle Tropfen nach einer uralten Methode produzieren. Die Bergriesen des Kaukasus grüßen aus der Ferne, Ihre entspannten E-Bike-Touren finden vornehmlich in leicht hügeligem Gelände statt.

1. Tag Flug nach Tbilissi Heute startet mein Abendflug von Frankfurt nach Tbilissi. Ich freue mich schon sehr auf die nächsten Tage und auf das spannende Reiseziel Georgien!

2. Tag Tbilissi Sehr früh am Morgen lande ich in der georgischen **Hauptstadt Tbilissi**. Ein Transfer bringt mich direkt zum Hotel. Jetzt ruhe ich mich erst einmal eine Weile aus und stärke mich gemeinsam mit meinen Mitreisenden beim späten Frühstück. Dann brechen wir mit unserer Reiseleitung

zur **Stadtbesichtigung**

auf. Wir gehen zu Fuß und die Bewegung tut richtig gut! Sehr angenehm ist, dass die Sehenswürdigkeiten der Altstadt nah beieinanderliegen und leicht durch kurze Spaziergänge zu erreichen sind. Mit der Seilbahn fahren wir zur **Festung Narikala** und laufen von dort bis zu den mittelalterlichen Schwefelbädern. Unser Abendessen nehmen wir in einem traditionellen georgischen Restaurant ein, bevor es zurück zum Hotel geht. FA

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Entspannte E-Bike-Fahrten durch die Weinregion Georgiens
- Weinverkostungen von traditionell hergestellten Quevri-Weinen
- Georgiens Hauptstadt Tbilissi mit der Metechi-Kirche und der Narikala-Festung
- Farm-to-Table: Kulinarische Genüsse auf einem Bio-Bauernhof
- Besuch der Höhlenstadt Upliziche und des Höhlenklosters David Garedscha
- Spaziergang und optionale Schlauchbootfahrt im Martwili-Canyon
- Authentische Begegnungen mit Weinbauern und Farmern
- Höchstens 14 Gäste und Deutsch sprechende Reiseleitung

3. Tag Georgischer Wein in Kachetien Heute fahren wir mit dem Bus über den Gombori-Pass in die **Region Kachetien**. Dieser Landstrich wartet nicht nur mit einer besonders vielfältigen Natur, sondern auch mit etlichen Baudenkmälern unterschiedlichster Epochen auf. Unser Reiseleiter, ein Liebhaber alter Geschichte und noch älterer Kulturen, gerät direkt ins Schwärmen. Bekannt ist Kachetien aber vor allem als **Weinanbaugebiet** – und das schon seit vielen Jahrhunderten. Hier werden die Trauben in einem weltweit einzigartigen Prozess in Amphoren aus Ton, den so genannten **Quevri**, vergoren. Diese Methode hat die UNESCO sogar als immaterielles **Weltkulturerbe** geadelt. Natürlich dürfen wir den Wein auch verkosten, ich finde ihn großartig!

Wir setzen unsere Reise in Richtung der Kleinstadt Telavi fort, wo wir uns bei einem Spaziergang auf den kürzlich renovierten historischen Straßen die Beine vertreten. Anschließend checken wir im Hotel ein. Nach einer kurzen Pause geht es dann zum ersten Mal aufs E-Bike! Unsere Fahrt führt uns **15 km** durch die Dörfer Shalauri und Kisischevi nach Tsinandali. Hier besichtigen wir einen wunderschönen Museums-Komplex, der aus einem Haus aus dem 19. Jh., einem liebevoll angelegten Garten und einem Weinkeller besteht. Wir radeln weiter zu einem kleinen **Familien-Weingut** und verkosten nach der traditionellen georgischen Methode hergestellte Bio-Weine. F

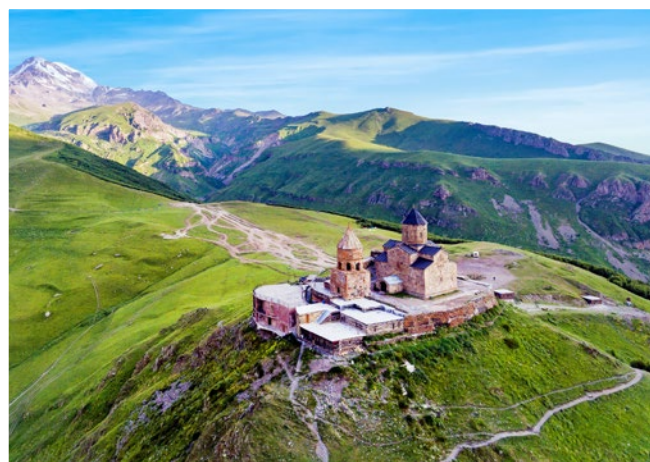
4. Tag Rund um Telavi Am Morgen unternehmen wir einen kurzen Spaziergang in der Stadt. Nach einem Transfer zum Stadtrand starten wir unsere erste größere Tour auf dem E-Bike: Von Telavi geht es über die Dörfer Gremi und Nekresi nach Kvareli. Über **45 km** legen wir auf mäßig befahrenen Straßen im Tal zurück. Immer wieder lasse ich meinen Blick auf die nahen **Bergriesen des Kaukasus** schweifen. Die machen sich als Kulisse ausgesprochen gut, aber ich bin doch froh, dass wir uns mit unseren E-Bikes nur im Hügelland bewegen. An der beeindruckenden **Festung Gremi** mit ihren dicken Mauern und hohen Türmen machen wir eine Pause. Wie unser Reiseleiter erzählt, stammt die Burganlage aus dem 16. Jh. und sollte den umliegenden Dörfern Schutz bieten. Heute ist sie eine der bekanntesten touristischen Attraktionen Georgiens. Ebenso wie das orthodoxe **Kloster Nekresi**, zu dem wir im Anschluss mit unserem Begleitbus hinauf fahren. Langsam bin ich ganz schön hungrig! Zum Glück fahren wir jetzt zu einer Familie in Kvareli, die hier **Bio-Produkte** herstellt und uns köstliche georgische Gerichte zum Mittagessen serviert. Die Gastgeberin stellt sich übrigens als ausgebildete Musikerin heraus, die sich von Tbilissi aufs Land zurückgezogen hat. Die Familie gibt uns einen

ROUTE



spannenden Einblick in Georgiens ländlichen Alltag. Danach besuchen wir einen Weinkeller in Kvareli, der in einen Tunnel hineingebaut wurde. Eine Führung bringt uns ins unterirdische Weinlager – und natürlich dürfen wir die edlen Tropfen auch verkosten. Anschließend fahren wir zurück in unser Hotel nach Telavi. Was für ein erlebnisreicher Tag! FM

5. Tag Höhlenkloster David Garetscha Am Morgen fahren wir mit dem Bus bis nach Sagarejo, wo unsere **45 km** lange E-Bike-Tour zum abgeschiedenen Dorf Uدابno startet. In einem Gasthof genießen wir zum Mittagessen vorzügliche georgische Spezialitäten aus der Region Swanetien. In Anschluss radeln wir ganz entspannt durch die einsame Natur nach **David Garetscha**. Darauf freue ich mich besonders, denn unser Reiseleiter hatte das **Höhlenkloster aus dem 6. Jh.** bereits als eines der Highlights der Reise angekündigt. Und genau das ist es auch: Kaum vorstellbar, wie die Mönche damals ihre Unterkünfte in das Gestein geschlagen haben – und dazu dieser sensationelle Weitblick! Hier könnte ich gut und gerne einen ganzen Tag verbringen. Wie wir bei einer Runde durch die Anlage erfahren, liegt das älteste Kloster Georgiens ziemlich nah an der Grenze zum muslimischen Aserbaidschan und hatte einen enormen Einfluss auf die georgische Kultur. Hier ließen sich im Laufe der Jahrhunderte viele Freskenmaler und Manuskript-Kopisten nieder. Nach diesem erneut sehr spannenden Tag fahren wir mit unserem Bus zurück in die Hauptstadt Tbilissi, wo wir unsere Hotelzimmer beziehen. FM



6. Tag Höhlenstadt Uplisziche Am Morgen fahren wir wenige Kilometer aus Tbilissi heraus in das kleine Städtchen Mzcheta, wo wir wieder auf unsere Fahrräder steigen. Auf unserem Weg in die Region Kartli mit ihren vielen, uralten Klöstern radeln wir ein Stück entlang der **sagenumwobenen Seidenstraße**. Unser erster Stopp ist die **Höhlenstadt Uplisziche**. Wie schon im Höhlenkloster David Garetscha bin ich tief beeindruckt, wie die Menschen es damals geschafft haben, mit primitiven Werkzeugen solche Behausungen in das Gestein zu graben. Wir erfahren, dass die Stadt bereits im 1. Jh. v. Chr. errichtet wurde und dass hier einst bis zu 20.000 Menschen lebten. Die antike Architektur der Siedlung mit mehreren Straßen, einem Theater und einigen Palästen lässt sich noch gut nachvollziehen. Weiter geht es in die Stadt **Gori** mit ihrer charmanten Altstadt. Am Abend bleibt uns noch etwas Zeit, durch die Gassen zu flanieren. Es war ein anspruchsvoller, aber auch aufregender Tag, an dem wir stolze **63 km** geradelt sind. Im Hotel falle ich zufrieden ins Bett. F

7. Tag Gori – Tschiatura – Sazano – Kutaisi Heute fahren wir mit unseren E-Bikes weiter in die Bergdörfer der Region Imereti. Unser erster Stopp ist die kleine Stadt Tschiatura. Abseits der klassischen Sehenswürdigkeiten erkunden wir spannende Bergwerks- und Industrieorte. Ebenfalls auf der Strecke unserer insgesamt **30 km** langen Tour liegt die so genannte **Katskhi-Säule** – eine beeindruckende, etwa 40 Meter hohe Felsnadel mit einem **Mönchskloster** auf der Spitze. Unser Reiseleiter erklärt uns, dass bis heute nur Männer die Treppe in den Himmel, wie die Einheimischen sie nennen, hinaufgehen und die spirituelle Kraft dieses Ortes ergründen dürfen. Ein Fotostopp ist aber allen erlaubt! Zur Mittagszeit fahren wir weiter in das kleine Dorf Sazano. Hier erwartet uns ein reichhaltiges Mittagessen mit Spezialitäten aus der Region und lokalem Wein. Die im Grünen versteckte Anlage ist ein schöner Ort zur Erholung nach der Radtour. Am späten Nachmittag geht es weiter nach Kutaisi, die Stadt, in der der Sage nach das Goldene Vlies gefunden wurde. FM

8. Tag Von Kutaisi zum Martwili-Canyon Heute beginnen wir unsere **45 km** lange E-Bike-Tour in der Vorstadt von **Kutaisi**. Der landschaftliche Höhepunkt des Tages ist der **Martwili-Canyon** mit seinem türkisgrünen Wasser und zahlreichen **Wasserfällen**. Auf einem etwa 700 m langen Rundwanderweg, der über zwei Brücken, drei schwimmende Plattformen und eine historische Treppe mit 30 Stufen aus Kalkstein führt, schauen wir uns die ganze Pracht dieses magischen Ortes an. Ich wusste gar nicht, dass es in Georgien eine solch beeindruckende Schlucht gibt! Einige meiner Mitreisenden erkunden einen Teil des Canyons auf einer kurzen Fahrt mit dem Schlauchboot. Ich

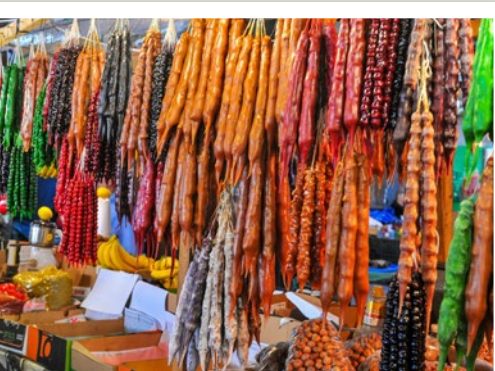
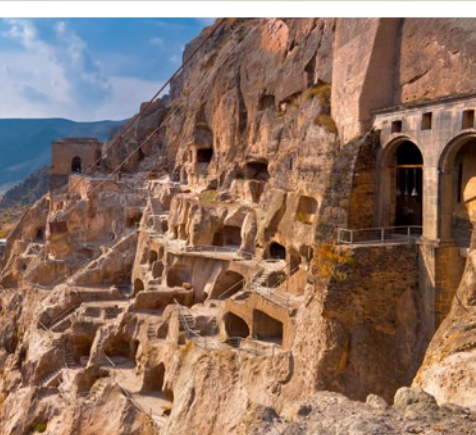
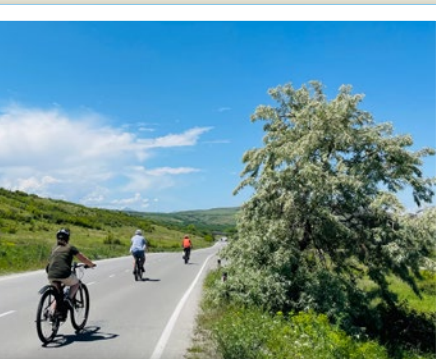
lasse das herrliche Panorama von oben auf mich wirken. Zum Mittagessen besuchen wir eine Familie im nahegelegenen Dorf Martwili und lernen die dortige Küche kennen und schätzen. Unser Mittagessen wird nicht nur dank der exotischen Gerichte, sondern auch wegen der seltenen Weinsorten der Familie zu etwas Besonderem. Zurück in Kutaisi, besuchen wir am Ende des Tages noch die **Gelati-Kathedrale** mit ihren umliegenden Gebäuden. Unser Reiseleiter erklärt uns, dass diese Anlage einst das bedeutendste mittelalterliche Zentrum Georgiens war. Das dazugehörige Kloster mit seiner wunderschönen Wandmalerei zählt heute zum **UNESCO-Weltkulturerbe**. Am Abend haben wir Freizeit und ich spaziere noch ein bisschen durch die schönen kleinen Straßen. FM

9. Tag Prometheus-Grotte Am Morgen besuchen wir den **Bauernmarkt in Kutaisi** und staunen über die Vielfalt an frischem Obst und Gemüse. Einige aus der Gruppe decken sich mit geheimnisvollen Gewürzen ein. Danach erwartet uns eine knapp **20 km** lange Tour mit unseren E-Bikes in die Kurstadt Zkaltubo, wo wir die bekannte **Prometheus-Grotte** besuchen. In den Karsthöhlen schauen wir uns sechs Hallen mit vielfältig ausgeprägten **Tropfsteinen** an. Die bunte Beleuchtung der bizarren Formationen ergibt beeindruckendes Bild. Anschließend fahren wir schon wieder zurück nach **Tbilissi**. Hier diskutieren wir beim Abschiedsabendessen im Restaurant angeregt darüber, welche Orte uns auf der Reise am meisten beeindruckt haben – und welcher Wein denn der beste war. FA

10. Tag Heimflug Früh geht es zum Flughafen, von wo wir wieder nach Frankfurt fliegen. Wir sind uns alle einig: Auf unserer nächsten E-Bike-Reise treffen wir uns wieder!

Darf's ein bisschen mehr sein? Gern arrangieren wir für Sie eine individuelle Verlängerung Ihrer Reise.





Georgien – Weinkultur per E-Bike entdecken

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2831

	ohne Flüge	mit Flügen		
03.09.25 – 12.09.25	2.750 €	3.390 €	Aufpreis für 8 Übernachtungen	
01.10.25 – 10.10.25	2.750 €	3.390 €	im Einzelzimmer:	420 €
19.05.26 – 28.05.26	2.790 €	3.390 €		
10.06.26 – 19.06.26	2.790 €	3.390 €		
02.09.26 – 11.09.26	2.890 €	3.490 €		
30.09.26 – 09.10.26	2.890 €	3.490 €		

Bei einer Buchung ohne Flüge beginnt Ihre Reise am 2. Tag.

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/georgien und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Tbilissi und zurück in der Economy Class
- Flughafentransfers in Georgien
- 8 Übernachtungen im Komfort-Hotel
- E-Bike inkl. kleiner Tasche
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Tbilissi für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transporte auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Verkostungen, geführte Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Reiseverlauf
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die 7 Radstrecken sind zwischen 15 und 60 km lang. Meist sind wir in flachem, teilweise in hügeligem Gelände unterwegs. Die Strecken sind wenig genutzte, geteerte Landstraßen; kurze Streckenabschnitte werden auf Schotterstraßen zurückgelegt.